



Augenentzündung beim Hund – Praxisfall

von HP Sylvia Weiss

Es geht hier um mein eigenes Tier, das Anfang April 2016 plötzlich erkrankte.

Vorbericht

Es handelt sich um einen ca. 60 kg schweren Rüden der Rasse Landseer mit einem Alter von einem Jahr und drei Monaten. Das Tier ist gesund und durchlebt seine Pubertät mit wechselnden Hormonschüben.

Über Nacht stellte sich plötzlich ein Husten ein mit Niesen und einem eitrig-tränenreichen Auge rechts. Dieses entzündete rechte Auge war sehr rot und über Nacht völlig verklebt. Es lief eitriges Sekret aus dem permanent tränenreichen Auge. Der Appetit des Tieres war weiterhin normal, der Stuhl und auch der Urin zeigten keine Abweichungen.

Allerdings wirkte der Hund sehr müde und abgeschlagen. Man merkte ihm schon ein starkes Krankheitsgefühl an.

Therapie

SANUM-Therapie:

- NOTAKEHL® D5 Tropfen, 5x 1 auf das geschlossene Augenlid auftragen.
- NOTAKEHL® D5 Tropfen, 2x 4-8 oral (morgens und abends), es wurde mit der niedrigen Dosis begonnen und langsam gesteigert.
- SILVAYSAN® Kps., 1x 1 tgl. öffnen und ins Futter mischen.

Biochemie nach Dr. Schüssler:

- Ferrum phos. D12 (Nr. 3): 3x 2 Tbl. (Linderung der Entzündung)

- Kalium chloratum D6 (Nr. 4): 3x 2 Tbl. (Regeneration der Schleimhäute)
- Silicea D12 (Nr. 11): 3x 2 Tbl. (Drainagemittel)

Krankheitsverlauf

Nach drei Tagen war eine sichtliche Besserung mit weniger Absonderungen zu spüren. Nach einer Woche sah man fast keine Rötung mehr. Die Therapie wurde über zwei Wochen durchgeführt und brachte eine vollkommene Heilung. □

Anschrift der Autorin:

Sylvia Weiss
Heilpraktikerin
Am Klingt 15
24598 Heidmühlen